Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-153484-p0001-7

Tit. 112

M. y.

ivo. ist lieb 1 Joh. 14.

Memento. Halt an Jesu Christo

Christum vor den Auferstandenen ist von

den todten 2 Tim. 2 v. 8.

5 L

2

Vnterricht vnd verhör / Egidij Dechelers / vnd Magistri Sigißmundi Kirchners / Eines Jüdischen Cathecumeni / welcher sich zum Christenthumb begeben / vnd Getaufft ist worden zu Erffurd. Im Jhar. 1. 5. 39. Sontage Letare.

Egidius Mechelen vnd Magister Sigismundus Kirchner/ Pfarherrn vnd Prediger des Euangelij Christi zu Erffurd/ Wünschen allen Christen daselbs jnn Gott versamlet/ Genad vnd fried jnn Christo Jhesu vnserem HERRN.

GOtt sey gelobet vñ gebenedeyet/ Der nach abgründtlichem reichthumb seiner barmhertzigkeit/ zu diesen zeiten/ durch vns vnd andere ewere getrewe Diener des Euangelij seiner gnaden widerauffgericht hat jnn euch/ ein rein vnd reich erkentnis seines Sons vnsers HERRN Jhesu Christi/ durch welchen jr auch zum rechten erkendtnis des Vatters kommen seid/ jnn hoffnung/ das/ der jnn euch angefangen hat/ das gute Werck/ der wirds auch vollfüren/ bis an den tag Jhesu Christi/ Wie es dann vns billich ist/ das wir dermassen von euch allen halten. Darumb das wir euch alle jnn vnserem hertzen haben/ als die mit vnns teilhafftig sind/ der befestigung

gung des Euangelion.

Nicht aber allein dancken wir billich Gott ewert halben, Sondern auch das er teglich sein wort vnd glauben/ jmer weiter vnd weiter/ beide bey vns vnd allenthalben jnn der welt ausbreitet / vnter Jüden vnd Heyden. Wie wir dann jetzund bey vns einen Jüden/ mit namen Jochanan Dannawer vō Winßheim bürtig/ des Vater Mosche Dannawer. geheissen hat / seine Mutter aber Sara / zum vnterricht des Christlichen glaubens aus gemeiner berathschlagung vnd verwilligung aller Euangelischen Prediger allhie zu Erffurd/ angenomen haben.

Vnd nach dem wir (als vil vns mōglich gewesen) vns erkündiget haben/ beide bei Christen/ Jüden vnd andern von seiner ankünfft/ geburt / geschlecht vnd wandels / haben wir nichts bestendiges (Got lob) noch zur zeit kōnnen erfaren / das hinderlich sein möchte/ der heiligen Tauffe/ die er begerte/ widder seines wandels/ noch voriger Tauffe halben. Dann das nur one grund aus menschlichem argwan/ vnd auch zum teil aus neide / flugrede gang hafftig gewesen.

Darumb da wir gehört vnd vermarcket haben seine ernste neigung vñ begir zum Christē-

thumb/ Haben wir jn angenomen zum Cathe
cumeno/ odder newen Schuler des Christli=
chen glaubens. Vnd ist vns beyden/ aus be=
fehl vnd bit der anderer Prediger alle/ im
Christlichen glauben zu leren/ befohlen. Wel=
ches wir auch auffs getrewlichste vnd vleis=
sigeste/ als vns möglich gewesen/ aus pflicht
vnsers ampts/ durch etliche zeit vnd wochen
ausgericht haben/ wie ein jeglicher liebhaber
des Euangelij Christi sehen mag jñ dem vol=
gende büchlein.

Diesen vnterricht aber/ achten wir nicht
vnnützlich noch vnnötig zu sein/ das wir jn/
auch andern/ vnd sonderlich euch allen/ die jr
jnn dieser Löblichen Stadt Erffurd/ das
Euangelion Christi von vns ewren Euange
listen (Gott lob) nicht one frucht gehört habt/
vnd noch höret/ zur besserung/ durch gemei=
nen Truck lassen ausgehen.

Erstlich darumb/ das wir hiemit/ als
jnn einem kurtzen Enchiridion oder Handt=
büchlein anzeigen/ grund/ vrsach/ vnd jnn=
halt vnserer lere/ Glaubens vnd hoffnung zu
Gott. Dann eben allhie jnn diesem vnterricht
ist kürtzlich verfasset/ als jnn einem Register/
was einem jeglichen Christgleubigen zu wis=
sen not ist.

Des

Desgleichen geschichts darumb / das wir damit den widersachern das maul wöllen gestopfft haben / welche von vns / vnsere lere vnd Tauffe das ergeste halten vnd reden. Sie wissen aber villeicht noch nicht / was wir von jnen vnd jrer lere halten vnd reden. Vnd ob sie es noch nicht wissen / noch wissen wöllen / so sollen sie es mit der zeit wol erfaren.

Doch / das sie nicht meynen / wir spotten / so habē sie allhie vnsern bericht / welchen wir vnserem Cathecumeno / auff form vnd weise / wie allhie verzeichnet / fürgehalten haben / vnd wir auch von diesen Heuptstücken der Christlichen Religion jn̄ vnseren Kirchen oder versamlung / teglich leren vnd bekennen.

Vnd wöllen diesen vnseren dienst / nicht allein vnserem Cathecumeno / sondern jederman / vnd sonderlich euch / die jr Gottes wort liebet / vnnd von vns teglich höret / zur besserung / trewlich mitgeteilet vnd befohlen haben. Jn̄ hoffnung / das solches vielen besserlich zum erkendnis der reinen lere des Euangelij vnd Christi sein werde. Das gebe euch allen Gott der Vater / durch seinen heyligen Geyst / auch bestendiglich bis an das ende / im rechten glauben / sampt vns zubeharren. Amen.

Vnterricht vnd verhör eines Jüdischen Catechumeni / Mit den Fragenstücken jhm vorgestelt / Durch Egidium Mecheler / vnd Magistrum Sigißmundum Kirchner / beyde Pfarherrn vnnd Prediger des Euangelij Christi zu Erffurd.

FEr das erste / achten wir nötig / für allem verhör odder Examen des Catechumeni / Das er von wort zu wort lerne die Haußtafel / das ist / die Zehen gepot Gottes / die Artickel vnsers Heyligen Christlichen glaubens / Vater vnser / etc. Die sprüche von beiden Sacramenten / als von der heiligen Tauffe / Vnd vom heiligen Sacrament des Altars. Vnd das er teglich für dem vnterricht die selbige fünff stücke bete von wort zu wort / Als dann mag man jm diese vnnd dergleichen fragenstück mehr odder weniger nach dem man sihet / das es not sey / vnd die zeit gibt / vorgeben / wie da volget.

Frages

Fragenstücke.

Im namen des Vaters/ vnd des Sons/ vnd des heyligen Geistes/ Amen.

Dieweil der heilige Apostel Paulus Hebre. 11. spricht/ Das on den glauben / vnmüglich sey / Gott zu gefallen/ vnd wer zu Gott kommen wil / der mus gleuben/ das ein Gott sey/ vnd denen/ die jn fürchten/ ein vergelter sein werde.

Darauff fragen wir Erstlich.

1 Gleubstu/ das ein einiger ewiger Gott sey: Antwort.

Ja/ Ich gleube von gantzem hertzen/ vnd bekenne mit meinem munde/ das ein einiger/ ewiger/ warhafftiger vnd Allmechtiger Gott sey.

¶ Zeugnis der Schrifft/ aus dem Alten Testament.

Deut. 6. stehet also geschriben/ Höre Israel/ der HERR vnser Gott/ ist ein einiger HERR. Vnd du solt den HERRN deinen Gott liebhaben/ von gantzem hertzen/ von gantzer Seele/ von allem vermögē.

¶ Im Newen Testament.

Matth. 4. Spricht Christus/ Hebe dich Teuffel/ Denn es stehet geschriben / Deut. 6. Du solt anbeten Gott deinen HERRN/ vnd jm alleine dienen.

Frage.

2 Was helstu vom Messia odder Christo/ ist er auch warer Gott: oder ist er nur ein schlechter natürlicher mensch: Antwort.

Ja/ Er ist warer Gott/ vnd auch warhafftiger/ natürlicher mensch geporen von der Junckfrawen Maria.

¶ Zeugnis der Schrifft/ Von der Gottheit Christi.

Hiere. 33. Inn den selbigen tagen wil ich dem David/ ein gewechs der gerechtigkeit auffgehen lassen/ vnd man wird jn nennen/ der HERR/ der vns gerecht macht. Da redet der Prophet vom reich Christi/ vñ gibt jm den Herrlichen Gottes namen Tetragrammaton / Vnd sagt / Er werde die menschen gerecht machen/ Das sein Göttliche namen vnd Titel.

¶ Im Newen Testament.

Matth. 22. Schleust Christus aus dem spruch des 110. psal. Der HERR sprach zu meinem HERRN/ Setze dich zu meiner rechten/ 2c. Das er nicht allein ein Son Dauids sey/ sondern auch ein HERr Dauids. Vnd jnn dem selbigen psalm wird auch auffs klereste beschribē/ das reich Christi/ da er sagt/ Setze dich zu meiner rechten. So er nun jnn gleicher Göttlicher gewalt regiert vnd herschet mit Gott dem Vater/ So volget/ das Christus Gott sey/ nach dem seine gewalt/ ewig vnd vnendlich ist.

Frage.

3 Gleubstu auch/ das da sey Gott der heilige Geist? Antwort/ Ja.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Joel. 2. stehet also geschriben/ Das der Prophet jnn der person des Vaters also spricht / Ich wil ausgiessen von meinem Geist/ auff alles fleisch.

Psalm 51. Bit David / Deinen heiligen Geist/ nim nicht von mir.

Sapien. 9. Wer wil erforschen das im Himel ist? Wer wil deinen rath erfaren? Es sey dann/ das du weißheit gebest/ vñ sendest deinen heiligen Geist/ aus der höhe/ vnd also richtig werde / das thun auff erden / vnd die menschen lernen/ was dir gefelt/ vnd durch die weißheit selig werden.

Aus

¶ Aus dem Newen Testament.

Johan. 15. Wenn komen wird der tröster / welchen ich euch senden werde vom Vater / den Geist der warheit / der vom Vater ausgehet / der wird zeugen von mir.

¶ Aus diesen gezeugnissen / volget beschlißlich.

Das nur ein einiger / ewiger vnd warhafftiger Gott sey / Vnd doch drey person sein / Gott der Vatter / Gott der Sohn / Gott der heilige Geist / jnn einem Göttlichen wesen.

Frage.

4 Gleubstu das festiglich?

Antwort / Ja.

Von des menschen verderbnis.

Frage.

5 Was ist der mensch / nach dem fahl Ade / für Gott von natur?

Antwort.

Der mensch ist von natur / nach dem fahl Ade / ein sünder / Von Muter leib an / voller böser lust vnd neygung / vnd hat von natur / keine ware Gottes forcht / keine ware Gottes liebe / keinen waren Glauben an Gott.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Genesis 8. Spricht Gott / Das tichten des menschlichen hertzen / ist böse von jugend auff.

Vnd David psalm 51. Sihe / Ich bin jnn vnrugend gemacht / vnd meine Muter hat mich jnn sünden entpfangen.

¶ Aus dem Newen Testament.

Johan. 3. Spricht Christus / Was vom fleisch gepor wird / das ist fleisch.

Vnd der heilige Paulus Ephe. 2. Wir waren auch kinder des zorns von natur / gleich wie die andern.

Von des menschen verderbnis widerbringung.

Frag.

6 Wie wird dann dem Menschen geholffen? Antwort.

Durch die predigt des wort Gottes / wie geschrieben stehet / psal. 107. Er sendet sein wort / vnd macht sie gesund / vnd errettet sie von jrem verderben.

Frag.

7 Was hat Gott der welt lassen predigen / vnd noch? Antwort.

Gott hat der welt gegeben zwene prophet oder prediger / Nemlich / Mosen vnd Christum seinen Son. Deu. 18. Durch Mosen hat er gegeben das Gesetze / Exodi 20. Durch Christum aber das Euangelium oder Trostpredigt / Wie Johan. spricht Cap. 1. Das Gesetze ist durch Mosen gegebē / die gnade vnd warheit ist durch Jhesum Christum worden.

Gesetz.

Frag.

8 Was ist das Gesetz? Antwort.

Es ist Gottes gebot / darjnne vns der HERR das böse verbeut / vnd fordert guts von vns.

Frage.

9 Was leret das Gesetze?

Antwort.

Es leret die Zehen gebot. Exodi 20.

Frag.

Frage.

10 Wie heissen die heiligen Zehen gebot Gottes? Antwort.

Du solt nicht andere Götter haben/etc.

Die auslegung der selbigen Zehen gebot Gottes/besihe jnn deinem kleinen Catechismo.

Frage.

11 Macht auch das Gesetz oder seine werck den Menschen für Gott gerecht vnd selig? Antwort. Nein.

Dann das Gesetz erschreckt/tröstet nicht/Darumb sprach das volck mit zittern zu Mose/Exod.20 Rede du mit vns / wir wöllen gehorchen / vnnd las Gott nicht mit vns reden/ wir möchten sonst sterbē.

¶ Aus dem Newen Testament.

Paulus Roma.3. Kein fleisch mag rechtfertig sein für Gott/durch des Gesetzes werck. Dann durch das Gesetz kompt nur erkendtnis der sünden. Vnd zu den Galat.am 2. Capit. So durch das Gesetz gerechtigkeit kompt/so ist Christus vergeblich gestorbē

Frage.

12 Ist dann das Gesetz nun gar abgethan/ Dieweil es den Menschen nicht gerecht noch selig macht für Gott?

Antwort.

Als viel es die gerechtfertigung / vnd verdamnung des menschē belanget/so ist das Gesetz jetzundt vnd allwege / auch zu Moses zeit abgethan gewest/ dann das gesetz(wie oben angezeigt)rechtfertiget den menschen fur Gott nicht/sondern Christus/ vnd der glaub an Christum/durch welchē dem gesetz fur vns genug geschehen ist. Wie paulus zeuget / Roma.10. so er spricht / Christus ist des Gesetzes ende / daran rechtfertig wird/wer da gleubet.

Desglei

Desgleichen/ vermag auch vns jetzund (so wir an Christum gleuben) das Gesetz nicht verdammen/ Dann Christus hat den fluch oder vrteil des gesetzes auffgehaben.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Esaias 9. red von Christo/ vnd spricht/ Du hast das joch jrer last/ vnd die ruthe jrer schulter/ vnd den stecken jres treibers zubrochen/ wie zur zeit Midian.

¶ Aus dem Newen Testament.

Paulus Roma. 6. Die sunde wird nicht herschen künden vber euch. Sintemal jr nicht vnter dem gesetz seid/ sondern vnder der gnade.

Frage.

13. Ist dann das Gesetz Mose auch also bey den Christen abgethan/ das sie es halten/ oder nicht halten mögen?

Antwort.

Als viel es den eusserlichen wandel oder leben belanget / so seind alle Christen schüldig vnd pflichtig zu halten die gebot Gottes.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Also redet Gott von seinen Geboten. Exodi 20. Ich der HERR dein Gott/ bin ein eiueriger Gott/ der ich über die so mich hassen / die sunde der Väter heimsuche/ an den kindern/ bis jnn das dritte vñ vierde glied. Aber denen/ so mich lieben/ vnd meine gebot halten/ thue ich wol jnn tausent glied.

¶ Aus dem Newen Testament.

Paulus Roma. 2. Für Gott sind nicht gerecht die das gesetz hören/ sondern die das gesetz thun/ werden rechtfertig sein.

Frage.

14. Was ist des Gesetzes nütz oder gebrauch? Antwort.

Es ist zweyerley nutz oder gebrauch des gesetz/ ein jnnerlicher vnd eusserlicher.

Frag.

15 Was ist des gesetzes jnnerlicher nutz oder gebrauch? Antwort.

Der natürliche vnd jnnerlicher nutz odder gebrauch des gesetzes ist / das wir dadurch komen vnd gefürt werden/zur erkendtnis vnserer sunden/ Rom.3 Vnd volgens wir begirig werden/ der gnaden Christi/Wie geschriben stehet psalm 110. Die furcht des HERRN/ist der weisheit anfang. Vnd paulus Galat.3. Das gesetz ist vnser zuchtmeister auff Christum/das wir durch den glauben rechtfertig würden.

Frag.

16 Was ist der eusserlicher nutz odder gebrauch des gesetz? Antwort.

Das man durch die werck des gesetzes jnn der liebe dem nehesten diene zur besserung/ vnd sich beweise erbarlich/jnn einem Gottseligen wandel.

Wie Christus spricht/Matthei am 5. Also last ewer liecht leuchten/für den leuten/ das sie ewere gute werck sehen/vnd ewern Vater im himel preisen. Vnd der heilige paulus phil.4. Weiter lieben Brüder/ Was warhafftig ist / was redlich ist / was gerecht/ was keusch/ was lieblich / was wol lautet. Ist etwa eine tugend/ist etwa ein lob/dem dencket nach / welches jr auch gelernet vñ empfangen/vnd gehört vnd gesehen habt an mir/das thut/so wird der HERR des friedens mit euch sein.

Euangelium.

Frag.

17 Was ist das Euangelium? Antwort.

Euangelium ist eine krafft Gottes/ die da selig macht/ alle die daran gleuben/ Rom. 1. Es verheisset vns einen gnedigen Gott / verkündiget vns vergebung der sünden/ vnd das ewige leben vnd segen jnn Christo dem HERRN. Wie geschriben stehet/ Nahum 1. Rom. 10. Wie lieblich sind die füsse derer/ die den frieden verkündigen / die das gute verkündigen.

Frag.

18 Wo ist Christus/ vnd das Euangelium von Christo jnn der Schrifft anfenglich verheischen? Antwort.

Gene. 3. Sprach Gott zur Schlangen/ Ich wil feindschafft setzen zwischen dir/ vnd dem Weibe/ vnd zwischen deinem samen/ vnd jhrem samen/ Der selbe sol dir den kopff zutretten.

Dem Abraham verhisch Gott den gebenedeyten samen Christum/ mit diesen worten/ Genesis 22. Durch deinen samen (welcher ist Christus/ wie es der heilige Paulus deutet/ Galat. 3.) sollen alle völcker auff erden gesegener werden.

Vnd im 132. Psalm/ Der HERR hat Dauid trewlich geschworen/ da von wird er sich nicht wenden. Ich wil dir auff deinen stuel setzen die frucht deines leibes. 2. Reg. 7.

Deut. 18. Einen propheten / wie mich wird der HERR dein Gott dir erwecken / aus dir/ vnd aus deinen Brüdern/ dem solt jr gehorchen.

Frage.

19 Was leret das Euangelium? Antwort.

Es leret Busse / vnd vergebung der Sünden/ im namen Christi.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Esai. 61. Der geist des HERRN HERRN ist auff mir/darumb hat mich der HERR gesalbet. Er hat mich gesandt den elenden zu predigen/die zerbrochen hertzen zuuerbinden. Zu predigen den gefangenen eine erledigung. Den gebunden/eine öffenung. Zu predigen/ein angeneme jar des HERRN.

¶ Aus dem Newen Testament.

Luce 24. sprach Christus zu seinen Jüngern/ Also ists geschriben/Vnd also müste Christus leiden vnd aufferstehen von den todten am dritten tage. Vnd predigen lassen jnn seinem namen / Busse/ vnd vergebung der sünden/vnter allen völckern.

Frag.

20 Was ist der vnderscheid zwischen dem Alten vnd Newen Testament? Antwort.

Das Alte Testament odder Gesetz / ist ein hart schwer joch/Esa.9. Jnn steynern Taffeln geschriben mit dem finger Gottes/ Exo.31. Welchs gesetz erfordert die gerechtigkeit von vns/Deut.27. Aber es gibt vnd reicht nicht das vermögen.

Das Newe Testament/ Nemlich das Euangelium/ist ein gnaden pund/ Nahum/1. Roma.10. geschriben durch den heiligen Geist jnn vnsere hertzen 2. Corinth.3. Dadurch vns vergebung der sünden/gerechtigkeit vnd das ewige leben jnn Christo geprediget vnd geschenckt wird.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Hieremi.31. Sihe/es kömpt die zeit/ spricht der HERR/Da wil ich mit dem hause Jsrael / vnd mit dem hause Juda einen bund machen. Nicht wie der bundt gewesen ist/den ich mit jren Vätern machte/da ich sie bey der hand nam/das ich sie aus Egiptē land füret. Welchen bund sie nicht gehalten haben / vnd ich sie zwingen müste / Spricht der HERR / sondern/das sol der bund sein / den ich mit den Kindern

Jsrael

Jsrael machen wil. Nach diser zeit/ spricht der HERR/ Jch wil mein gesetz jnn jhr hertz geben/ vnd jnn jhren sinn schreiben/ vnd sie sollen mein volck sein/ so wil ich jhr Gott sein. Vnd wird keiner den andern/ noch ein bruder den andern leren vnd sagen. Erkenne den HERRN/ sondern sie sollen mich alle kennen/ beide klein vnd gros/ spricht der HERR / Dann ich wil jn jre missethat vergeben/ vnd jrer sunden nimer mehr gedencken.

¶ Aus dem Newen Testament.

Galat. 4. Es stehet geschriben / Das Abraham zwene sone hatte/ einen von der Magd / Genesis 16. Den andern von der Freyen/ Gene. 21. Aber der von der Magd war/ ist nach dem fleisch geporn. Der aber von der Freyen/ ist durch die verheissung geborē. Die wort bedeuten etwas / Denn diese Weiber seind die zwey Testament. Eines auff dem berge Sina/ das zur knechtschafft gepirt / welchs ist die Agar/ vnd ist nicht frey mit seinen kindern. Aber das Jerusalem/ das droben ist / das ist die Freye / die ist vnser aller Mutter.

Gerechtigkeit oder rechtfertigung des Menschen.

Frag.

21 Von welcher gerechtigkeit leret oder handelt das Euangelium? Antwort.

Fürnemlich leret das Euangelium/ von der gerechtigkeit die für Gott gilt/ Dañ also scheidet Christus das reich Gottes/ odder des glaubens gerechtigkeit (welches durch das Euangeliū geprediget wird) von der eusserlichen gerechtigkeit / so er spricht/ Luce 17. Das reich Gottes kömpt nicht mit eusserlichen geperden. So volget nu/ das zweyerley gerechtigkeit ist/

ist/ein jnnerliche fur Gott/vnd ein eusserliche fur den Menschen.

Frag.

22 Wie wird man jnnerlich gerecht für Gott? Antwort.

Durch den Glauben an Christum / Dann für Gott macht ALLEIN DER GLAVBE from/ gerecht vnd selig.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Habacuk 2. Der gerechte lebet seines glaubens.

¶ Aus dem Newen Testament.

Paulus Rom. 3. So halten wir es nun/ das der mensch gerechtfertiget werde / ohn zuthun der werck des gesetzes/ALLEIN durch den glauben.

Frag.

23 Was ist die eusserliche gerechtigkeit des menschen fur den leuten? Antwort.

Sie ist eine thettige beweisung der guten werck nach dem gehorsam Gottes / da durch der mensch fur den leuten für from erfunden wird.

Von dieser eusserlichen gerechtigkeit oder frommigkeit leret Jacobus jnn seiner Epistel Cap. 2. vnd spricht / Ist nicht Abraham vnser Vater/durch die werck rechtfertig worden/ da er seinen Sohn Isaac auff dem Altar opffert? Genesis 22. Da sihestu/das der glaub mit gewircket hat/an seinen wercken/ vnd durch die werck ist der Glaub volfürt / Vnd ist die schrifft erfüllet/ die da spricht Genesis 15. Abraham hat Gott gegleubet / vnd ist jm zur gerechtigkeit gerechnet / Vnd ist ein freundt Gottes geheissen. So sehet jhr nu / das der mensch durch die WERCK rechtfertig wird/vnd nicht durch den glauben allein.

Glaube.

Frag.

24 Was ist Gleuben? Antwort.

Gleuben ist nicht ein schlechter / schlefferiger müssiger wahn von Gott / odder die wort der Artickel vnsers Christlichen glaubens / mündtlich können nacheinander verzelen / lesen oder singen / sondern Gleuben ist ein lebendige / hertzliche zuuersicht jn die barmhertzigkeit Gottes / vns verheissen / vnd reichlich erzeigt jnn Jhesu Christo vnserem HERRN / Auch verheissen vnd versicheret jnn den Sacramenten / als da seind die heilige Tauffe / vnd Sacrament des Altars.

Frag.

24 Was Gleubstu? Antwort.

Jch gleube von hertzen / alle artickel des gemeinem Christlichen glaubens.

Frag.

29 Wie heissen sie? Antwort.

Jch gleube an Gott Vater Allmechtigen schöpffer himels vnd der erden / etc.

Die auslegung der selbigen Artickel / besihe jnn deinem kleinen Catechismo.

Bey dem andern Artickel vnsers heiligen Christlichen glaubens / Nemlich / von Christo vnd der Erlösung / achten wir nötig / diese volgende fragen zu stellen / Dieweil die Jüden allermeist sich stossen an Christo dem Sohn Gottes / vnd an seiner menschheit.

Darauff fragen wir.

37 Gleubstu aus grundt deines hertzens / das Messias oder Christus der Heiland der gantzen welt / den Jüden vornemlich verheissen / komen vñ geporn sey?

Ant-

Antwort.

Ja ich gleube es.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Gene. 49. Hat der Ertzvater Jacob geweissaget von Christo / vnd der zeit seiner zukunfft mit diesen worten / das er spricht / Es wird das Scepter võ Juda nicht entwendet werden / noch ein meister von seinen füssen / bis das der Held komme / vnnd dem selben werden die völcker zufallen.

¶ Im Newen Testament.

Mit der propheceyung Jacob stimmen die Historien des Newen Testaments von der zeit der zukunfft vnnd gepurt Jhesu Christi / als nemlich Lucas Capit. 2. der da spricht / Da Jhesus geporn war zu Bethlehem im Jüdischen lande / zur zeit des Königs Herodis. Da wird eigentlich zum ersten bemelt / die stadt / da Christus jnne solte geboren werden / Nemlich / Bethlehem im Jüdischen lande / wie dauon propheceit hat der prophet Micheas Cap. 5. mit diesen worten / Vnd du Bethlehem jnn dem Jüdischen lande / bist mit nichte die geringste vnter den Fürsten Juda / Dann aus dir sol kommen der Hertzog / der da regiere mein volck.

Wie nun die stadt / also trifft auch die zeit gar eben zu / Dann wie aus der prophecey oben vormelt angezeiget wird / So müste Christus auff diese zeit geporen werden / Da der Jüden reich von jnen genommen war / vnd kein König aus jrem stamme regierte / Das geschach nun durch diesen Herodem / der nicht vom stam Jude / nach vom Jüdischen geblüte / sondern von Edom war / ein frembdlinge / zum Könige gesetzt war von den Römern.

Derhalben / können die Jüden nicht leugnen /

das dieser vnser Christus nicht sölte Gottes Sohn/ Messias/vnd geporn sein.

Frag.

28 Gleubestu auch/ das Christus empfangen sey vom heiligen Geist / geporen von der Junckfrawen Maria?

Antwort/ Ja ich gleube es.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Genesis 3. Wird Christus jnn der verheischung von Christo dem Adam geschehen / genandt eines Weibes/vnd nicht eines mans son. Das daraus volget das diese empfengnis vnd gepurt/nicht durch beysamung des mans vnd weibs geschehen sey / wie die vnsere/sondern durch wirckung des heiligen geistes.

Esaias 7. Capitel spricht/ Gott wird euch selbs ein zeichen geben/ Sihe/ ein Junckfraw ist schwanger/vnd wird einen Sohn geberen/den wird sie heissen Emanuel.

¶ Aus dem Newen Testament.

Matthei 1. Sprach der Engel zu Joseph / Joseph/du Sohn Dauid/ fürchte dich nicht / Mariam dein gemahl zu dir zu nemen/Denn das jñ jr geporen ist/das ist von dem heiligen Geist / Vnd Luce am 1. Sprach Maria zu dem Engel/Wie sol das zugehē/ sintemal ich von keinem Manne weis? Der Engel antwortet jr vñ sprach/ Der heilige Geist wird über dich kommen/vnd die krafft des höhesten wird dich überschatten/Darumb auch das heilige / das geporn wird/wird Gottes Son genennet werden.

Frag.

29 Gleubstu/das Christus gelitten vnd gestorben sey/für aller menschen sunden?

Antwort/ Ja ich gleubes.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Esa.

Esa.53. Fürwar/er trug vnsere kranckheit/ vnd lud auff sich vnsere schmertzen / Wir aber hielten jn vor den / der von Gott geplagt vnd geschwecht were/ Aber er ist vmb vnsere missethat willen verwundet/vnd vmb vnser sunde willen zuschlagen.

Dauid im 21. vnd 69. Psalmen.

¶ Aus dem Newen Testament.

Matth. 26. 27. Mar. 14. 15. Luce 22. 23. Johannes 18. 19. Diese Euangelistē alle beschreiben die gantze Historien des leidens Christi.

Johannes 1. Epist. Cap. 2. spricht / Meine kindelein/solchs schreibe ich euch/auff das jr nicht sündiget/Vnd ob jemand sundiget/so haben wir einen fürsprecher bey Gott Jhesum Christum/der gerecht ist/ Vnd derselbige ist die versünunge für vnser sunde/ Nicht allein aber fur die vnsere/sondern auch fur der gantzen welt.

Frag.

30 Gleubstu auch/das Christus erstanden sey von den Todten/am dritten tage?

Antwort/ Ja ich gleubes.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Psalm 16. Du wirst meine seele nicht jnn der hellen lassen/ vnd nicht zu geben/ das dein heilige sehe die gruben.

Vnd im dritten Psalm/Ich lag vnd schlieff/vñ bin erwacht/denn der HERR enthelt mich.

¶ Jm Newen Testament.

Von der aufferstehung Christi / schreiben die Historien/Mattheus 28. Marcus 16. Lucas 24. Johannes 20. 21.

Frag.

31 Gleubstu/ das Christus auffgefaren sey gen Himel/ Vnd das er sitze zur rechten Gottes des Allmechtigen Vaters?

Antwort/ Ja ich gleube es.

¶ Zeugnis der Schrifft.

psalm 68. Du bist jnn die höhe gefaren/ vnd hast das gefengnis gefangē/ Du hast gaben empfangen für die menschen/ Auch die abtrünnigen/ auff das Gott der HERR da wone / Vnd eben diesen spruch des propheten / gebraucht der heilige Paulus zubeweisen die himelfart Christi/ Ephe. 4.

¶ Aus dem Newen Testament.

Mar. 16. Vnd der HERR/ nach dem er mit seinen Jüngern geredt hatte / ward er auffgehaben gen Himel/ vnd sitzt zur rechten hand Gottes.

Die Historien der Himelfart Christi/ beschreibet der heilige Lucas Acto. 1.

Frag.

32 Gleubstu auch/ das Christus widder kommen werde/ zu richten die lebendigen vnd die todten?

Antwort/ Ja ich gleube es.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Malach. 3. Sihe/ er kompt/ spricht der HERR Zebaoth/ wer wird aber den tag seiner zukunfft erleiden mögen? Vnd wird bestehen wenn er wird erscheinen / denn er ist wie das fewer eines goldschmides/ vnd wie die seyffe der wesscherin/ Er wird sitzen vnd schmeltzen/ vnd das silber fegen.

¶ Aus dem Newen Testament.

Matthei 25. redt Christus auffs klereste vom zukünfftigen gericht/ Vnd paulus 2. Thimo. 4. Ich bezeuge für Gott/ vnd dem HERRN Jhesu Christo/ der da zukünfftig ist zu richten die lebendigen vñ todten/ Bey seiner erscheinung/ vnd seinem reich.

Frag/

Frag/

So gleubstu ja auch / die zukünfftige aufferste-
hung des fleisches / das ist aller Menschen?

Antwort/ Ja ich gleube es.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Job 19. spricht / Ich weis / das mein erlöser le-
bet / vnd er wird mich hernach aus der erden auffwe-
cken / vñ werde darnach mit dieser meiner haud vmb
geben werden / vnd werde jnn meinem fleisch Gott se-
hen / Den selben werde ich mir sehen / vnd meine Au-
gen werden jn schawen / vnd keinen andern.

¶ Aus dem Newen Testament.

paulus 1. Corinth. 15. vnd 1. Thessa. 4.

Frag/

34 Gleubstu auch vergebung der sünden?

Antwort.

Ja ich gleube vergebung der sunden.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Ezech. 18. Wo sich der Gottlose bekeret von al-
len seinen sunden / die er gethan hat / vnd helt alle mei
ne rechte / vnd thut recht vnd wol / so sol er leben / vnd
nicht sterben / Es sol aller seiner übertrettung so er be
gangen hat / nicht gedacht werden.

¶ Aus dem Newen Testament.

Matthei 9. sprach Christus zum Gichtprüchti
gen / Sey getrost mein Son / deine sunde sind dir ver-
geben.

Frag/

35 Von wem gleubstu / das wir überkomen
vergebung der sunden?

Antwort/

Ich gleube / das ich vergebung der sunde über-
komme / von Gott / durch vnseren HERRN Ihe-
sum Christum.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Esa. 43. Redt der Prophet jnn der person Christi/ vnd spricht/ Ja mir hastu arbeit gemacht jnn deinen sunden/ Vnd hast mir mühe gemacht jnn deinen missethatē/ Ich ich tilge deine übertrettung vmb meiner willen/ vnd gedencke deiner sunden nicht.

¶ Aus dem Newen Testament.

Johan. 1. Zeuget Johannes der Teuffer von Christo/ vnd spricht/ Sihe/ Das ist Gottes Lamb/ welchs der welt sunde auff sich nimpt.

Frag.

36 Wo ist vergebung der sünden?

Antwort.

Allein jnn der heiligen Christlichen gemein oder kirche/ ist vergebung der sunden/ Matthei am 18. spricht Christus/ Warlich ich sage euch/ was jr auff erden binden werdet/ sol auch im Himmel gebunden sein/ vnd was jr auff erden lösen werdet/ sol auch im himmel los sein.

Kirche.

Frag.

37 Gleubstu dann/ das da sey eine heilige Christliche gemein oder Kirche.

Antwort/ Ja ich gleube/ das da sey eine heilige Christliche gemein oder kirche.

Dauon redet Christus Matthei 18. vnd spricht/ Weiter sage ich euch/ Wo zwene vnter euch eins werden auff erden/ warumb es ist/ das sie bitten wöllen/ das sol jn widerfaren von meinem Vater im himel/ Denn wo zween odder drey versamlet seind jnn meinem namen/ da bin ich mitten vnter jn.

Frag.

38 Was ist die heilige Christliche Kirche

oder gemein? Antwort.

Die heilige Christliche Kirche/ist nichts anders/ dann die versamlung aller gleubigen / bey welchen das Euangelium rein geprediget / Vnd die Sacrament / laut des Euangelij gereicht werden / Vnd ist nicht eine versamlung/eben an ein ort gebunden/sondern/eine versamlung jnn gleichem glauben an Christum/hoffnung vnd liebe des Geists/vereiniget.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Paulus Ephe. 4. Ein leib/ein geist/ wie jhr beruffen seid / zu einerley hoffnung ewers beruffs/ Ein HERR/ein glaube/ein Tauffe/ein Gott vnd Vater vnser aller/der ist über vns alle/vñ durch vns allen/ vnd jnn vns allen.

Frage.

39 Gleubstu endlich/ein ewiges leben?

Antwort. Ja ich gleubes.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Matth. 22. Schleust Christus wider die Saduceer/welche nicht gleubtē/die aufferstehung der Todten/noch das ewige leben/Vnd spricht/Habt jr nicht gelesen / von der aufferstehung / das euch gesagt ist von Gott/da er spricht / Exodi 3. Ich bin der Gott Abraham / vnd der Gott Isaac/ vnd der Gott Jacob? Gott aber ist nicht ein Gott der Todten/ sondern der lebendigen.

Frag.

40 Was ist das ewige leben?

Antwort.

Das ewige leben ist/das wir erkennen den Vatter Gott/vnd Jhesum Christum/den er gesand hat/ Johan. 17.

Frag.

41 Woher kompt vns ein rechter Christ-
licher glaube? Antwort.

Ein rechter Christlicher glaube (welcher / wie oben angezeigt / ist eine hertzliche zuuersicht jnn die barmhertzigkeit Gottes) ist eine gabe Gottes / vnd wird vns gegeben vom himel herab / durch den heiligen Geist.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Exodi 33. Spricht Gott zu Mose / Wem ich gnedig bin/dem bin ich gnedig/vnd wes ich mich erbarme/des erbarme ich mich.

Esai. 54. Alle deine kinder werden von Gott geleret sein / Darauff spricht Christus Johan. 6. Wer es nu höret von meinem Vater/vñ lernets/der kompt zu mir.

Paulus Ephe. 2. Aus gnaden seid jr selig worden durch den glauben/vñ das selbig nicht aus euch/ Gottes gabe ist es.

Frag.

42 Wie erlanget man aber diese gabe des
Glaubens? Antwort.

Erstlich / durch die prediget des wort Gottes/ Roma. 10. Zum andern / Durch mitwirckung des heiligen Geistes / Wie Christus spricht / Johan. 16. Wenn der Geist der warheit komen wird / der wird euch jnn alle warheit leiten. Zum dritten / Erlanget man die gabe des glaubens/durch ein ernst/ vnd emsiges gebet/Matthei 7. spricht Christus/So jr die jr arg seid/kundt dennoch ewern kindern gute gabe geben/wie viel mehr/ wird ewer Vater im himel gutes geben/denen die jn bitten.

Gebet/

Gebet.

Frage.

43 Wie sol man aber Beten/ vnd was ist das rechte gebet?

Antwort.

Ich weis kein besser gebet/ denn das vns vnser seligmacher Christus selbert geleret hat / Nemlich/ Das Vater vnser/ Matthei 6. Luce 11.

Frag.

44 Wie heists? Antwort.

Vnser Vater der du bist im himel/ etc.

Die auslegung des Vater vnsers/ hastu im Catechismo.

Frag.

45 Wen sol man jnn nöten anrüffen?

Antwort/

Gott allein.

¶ Zeugnis der Schrifft.

psalm 50. Ruff mich an jnn der zeit der not / so wil ich dich erretten/ so soltu mich preisen.

¶ Im Newen Testament.

Matthei 23. spricht Christus/ Jr solt niemand Vater heissen auff erden / denn einer ist ewer Vater/ der im himel ist.

Glaubens übung.

Frag.

46 Was ist des glaubens übung.

Antwort.

Der glaub ist nicht müssig/ sondern thetig/ vnd übet sich beide/ jnnerlich vnd eusserlich.

Frag

Frage.

47 Wie oder womit wird jnnerlich geüßet der glaub? Antwort.

Durch die heiligen Sacrament.

Sacrament.

Frag.

48 Was ist oder heist man Sacrament? Antwort.

Dem gemeinen brauch nach / heissen wir Christen/Sacrament/ein zeichen oder Sigil/ Göttlicher verheissung/bey dem vns vergebung der sunden vnd genade verheissen ist/Als die Tauffe/ein Sacrament ist/ darumb/ das Christus vergebung der sunden/ bey solchem eusserlichen werck zusaget / so mans im glauben empfehet/Marci 16.

Frag.

49 Was gehört zu einem jeglichen Sacrament? Antwort.

Zu einem jeglichen Sacrament / gehören diese drey stücke/Am ersten Gottes einsatzung/wort oder verheissung / Darauff gehört / das eusserliche werck oder zeichen/Vnd zum dritten / Der glaub der fasset das wort/vnd das werck zusamen.

Frag.

50 Wie viel seind Sacrament im Newen Testament von Christo eingesetzt/ welche haben/wort vnd eusserliche zeichen? Antwort.

Es seind nur zwey Sacrament von Christo eingesetzt/ Nemlich / Die heilige Tauffe / Matthei 28. Marci 16. Vnd das heilige Sacrament des Altars/ Matth.26.Mar.14.Luce 22.1.Corinth.11.

Tauffe

Tauffe.

Frag.

51 Was ist die Tauffe? Antwort.

Die Tauffe ist ein Bad der widdergepurt / ein erneuerung des heiligen Geistes / Tit. 3. Johan. 3. Vnd ein eintauchung jnns wasser von Christo selbs gebotten vnd eingesetzt / Matth. 28. Marci 16.

Frag.

Warzu ist sie nütze? Antwort.

1 Erstlich ist sie nütz dazu / das wir wissen / das wir Christo eingeleibet vnd eingepflantzt sein / Roma. 6.

2 Zum andern / Haben wir vergebung der sünden / so wirs im glauben empfahen / Acto. 2. Spricht Petrus / Las sich ein jeder Teuffen / auff den namen Jhesu Christi / zur vergebung der sünden.

3 Desgleichen / empfahen wir den heiligen Geist / Wie aber eins Petrus spricht / Acto. 2. Last euch Teuffen / so werdet jhr empfahen die gabe des Heiligen Geists.

4 Vnd endlich / so wird vns die gerechtigkeit Christi / an welchen wir gleuben / gantz vñ gar zu eigen gegeben / Wie Paulus leret Galat. 3. vnd spricht / Wie vil ewer getaufft sein / die haben Christum angezogē.

Frage.

Dieweil die Tauffe des Newen bundes / Nemlich des Euangelij / das erste verbündnis zeichen ist.

So fragen wir.

52 Was geloben wir Gott jnn der Tauffe?

Antwort.

Wir entsagen dem Teuffel / allen seinen werckẽ / allen seinem wesen / vnd verheischen zu gleuben an Gott den Vater / an Gott den Son / an Gott den heiligen Geist.

Frag /

Frage.

53 Was hat jnn sich dis gelübde?

Antwort.

Da bekennen wir / das wir alle jnn sunden empfangen vnd geborn sein / vnd bringen erblich die sunde mit vns aus Muter leibe / psalm 51. Vnd volgens/das vrteil der sunden/welchs ist der ewige tod/ Roma.6. Aber nun/werden vns die sunde vergeben/ Acto.2. Derhalben / entsagen wir jnn der Tauffe/ dem Teuffel/der sunden / dem fleisch vnd aller vngerechtigkeit/Vnd pflichtigen vns hinfort zu leben im gehorsam Gottes/der gerechtigkeit/Roma.6.

Zum andern/Entsagen wir jnn der Tauffe/ aller Abgötterey/ aller falschen lere / aller falschen vertrawung auff Creatur/eigene werck/verdienst/leben oder eigene genugthuung / Vnd geloben vnd schweren/allein zu gleuben / gehorsam zu sein/ anzuruffen vnd zu vertrawen Gott dem Vater/der vns geschaffen hat / Gott dem Sohn / der vns erlöst hat/ Gott dem heiligen Geist/der vns geheiliget / vnd zu Christen durch die gabe des glaubens/die er gibt/Johan. 16. gemacht hat/Solchen bund vnd gelübd/sollen alle Christen Gott halten / Vnd stetig der sunde/welt/ tod/Teuffel vnd Helle widerstand thun/Dem fleisch sein zaum vñ mutwillen nicht zu lang lassen/sondern vnter Gottes gehorsam füren / Wie Paulus leret/ Roma.6.Capitel vnd spricht / So lasset nu die sunde nicht herschen jnn ewrem sterblichen leibe/gehorsam zu leisten seinen lüsten.

Frag.

54 Wird dann die Sünde jnn der Tauffe gantz vnd gar von vns genomen/Also auch das wir hinfürt keine sunde mehr fülen jnn vnserm fleisch? Antwort.

Nein/sondern es bleibet im menschen/ dieweil er lebet/

lebet / noch etwas von der sundlichen natur / damit wir zukempffen haben im geist / wider das fleisch vnser lebenlang / Wie Paulus sagt Gala. 5. Das fleisch gelüstet wider den geist / vnd den geist gelüstet wider das fleisch / die selbige sind wider einander / Das jhr nicht thut / was jr wöllet.

Frag.

55 Wie erlangen aber diese widerumb vergebung der sunden / so nach der Tauffe wider jnn sunde fallen?

Antwort.

Durch die Busse / Luce 24.

Busse.

Frag.

56 Was ist Busse? Antwort.

Ware rechte Busse ist eigentlich nicht anders / denn rew vnd leid / oder schrecken haben vber die sunde / Vnd doch darneben gleuben an das Euangelium vnd Absolution / das die sunde vergeben / vnd durch Christum genad erworben sey / Welcher glaub widerumb das hertz tröst vnd zu frieden macht / Marci am 1. Hebt Christus also seine prediget an / vnd spricht / Thut busse / vnd gleubet an das Euangelium.

Frage.

57 Seind dann rewe über die Sünde / vnd der glaub an Christum allein die teil der Christlichen Busse?

Antwort.

Ja / dañ gleich wie nur zweierley prediget ist / nemlich / Gesetz vñ Euangeliū / also sind nur zwey teil der Christlichen Euangelischen Busse / als rewe vber die begangene sunde / vñ glaube der vergebūg der sundē durch Christū / Gesetz / bringt erkendtnis der sunden /

vnd

Vnd rew vber die sunde / Euangelium aber wircket erkendtnis der genaden/vnd glauben an Christum.

Aber doch sol darnach auch besserung volgen/ vnd das man von sunden lasse / Denn dis sollen die früchte der busse sein / Wie Johannes der Teuffer Christi spricht / Matthei 3. Wircket rechtschaffene früchte der busse.

Frag.

58 Wie lang sol die Busse weren?

Antwort.

Dieweil wir leben anzufahen von der zeit vnserer Tauffe/bis das wir sterben/Denn als dann kommen wir allererst zur rechten frucht der Tauffe/ Nemlich/Das der sundliche cörper auff hört/vnd den ewigen Sabbath helt / von welchem Esaias Capit. 66. redt/Vnd nicht ehr / Wie Sanct paulus klagt/vnd spricht Roma. 7. Ich elender mensch/ wer wird mich erlösen von dem leibe dieses todes? Ich dancke Gott durch Jhesum Christ vnseren Herrn.

Beicht.

Frag.

59 Ist die Beicht oder bekendtnis der sünden fur deinem pfarherrn oder prediger/auch nötig oder nütze.

Antwort.

Als viel es belanget/die heilige Absolution oder loszelung der sunden / durch das Euangelium auch jnn sunderheit/So achtē wir die Beicht / nötig vnd nützlich allen Christen/vmb des befehls vnd gewalts Christi willen / die er seiner heiligen Kirchen gibt/so er spricht/Johan. 20. Nemet hin den heiligē Geist / welchen jr die sunde erlasset/ den sind sie verlassen / vnd welchen jhr sie behaltet / den sind sie behalten.

So

Sonst die Beicht zu erzwingen / als ein nötig vnd verdienstlich werck zur seligkeit / so man die leute zwinget / auff sonderliche zeit / Auch alle sunde vnd missethat zu erzelen / dieweil doch solchs nicht möglich ist / psalm 19. Wer kennet die missethat. So halten wir die Beicht für vnnötig.

Frage.

60 Was ist die Beicht?

Allhie besihe aber den kleinen Catechismum.

Vom Sacrament des Altars.

Frage.

61 Was ist das Sacrament des Altars?

Allhie antworte / wie du jnn deinem kleinen Catechismo hast.

Frag.

62 Wie sol man das Sacrament des Altars empfahen? jnn einerley gestalt nach des Bapsts ordenung / odder jnn beiderley gestalt / das ist vnter brod vnd wein / nach der ordnung Christi?

Antwort

Menschen Testament helt man fest vnd vnuerrückt / Gala. 3. Viel billicher sol man des HERRN Jhesu Christi Testament lassen gehen / wie ers bescheiden hat / Er hat beide gestalt befohlen / Matthei 26. Mar. 14. Luce 22. 1. Corinth. 11. Darumb sol man beide empfahē / oder gar müssig gehen / Gottes wort sol bleiben / vnd von keinem menschen verendert werden / Deut. 12.

Gute werck.

Frag.

63 Wie oder womit wird eusserlich geübet der glaube? Antwort

Durch gute werck wie Paulus sagt Galat.6. Jnn Christo Jhesu gilt widder beschneidung / noch vorhaut etwas / sondern der glaube / der durch die liebe thetig ist.

Frag.

64 Was heistu oder achtestu gute werck? Antwort.

Gute werck seind vnd heissen / alles was Gott gut / recht vnd heilig heist / als die werck der Zehen gebot / Exodi 20. Das gesetz der natur / dauon Christus gebeut / Matthei 7. vnd spricht / Alles was jr wöllet / das euch die leute thun sollen / das thut jhr jnen / Das ist das Gesetz / vnd die Propheten. Vnd widerumb / Böse werck seind / alles was Gott verbeut / vnd vnrecht achtet jnn seinen geboten / als da auch sein die früchte des fleisches / welche Paulus verzelet Gala. 5.

Frag.

65 Seind dann nicht auch das gute vnd nötige werck / welche geboten oder verboten werden / im Jüdischen vnd papistischen Thalmut.

Antwort. Nein.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Deut. 12. Alles was ich euch gepiete / spricht Got / das solt jr halten / das jr darnach thut / jhr solt nicht darzu thun noch dauon thun. Vnd am selbigen ort / Jr solt der keins thun / das wir heute thun / ein jeglicher was jn recht dünckt.

Esa. 29. Matth. 15. Dis volck nahet sich zu mir mit seinem munde / vnd ehret mich mit seinen lippen / Aber jr hertz ist fern von mir / denn sie fürchten mich nach menschen gebot / die sie leren.

Aus

Nutz oder gebrauch der Sacramenten/vnd gute Werck.

Frag.

66 Wird dañ der Mensch auch durch diese beide übung des glaubens / das ist / durch den gebrauch der Sacramenten Christi/ Vnd durch gute Werck für Gott gerecht vnd selig?

Antwort.

Nein/sondern der glaub an Christum(wie oben angezeigt) macht allein den menschen für Gott gerecht vnd selig/Haba.2.

Frag.

67 Wozu dienen dann diese mechtige vnd nötige zwue übung des glaubens?

Antwort.

Die erste/Nemlich der gebrauch der Sacramenten/dienet zur jnnerlichen übung / tröstung vnd sterckung des glaubens jnn der sünden odder gewissen/ Denn so wir gleuben an Christum / vnd darauff getaufft sein/so können wir vns jnn der anfechtung der sünden vnd todes/ des erjnnern / Nemlich / das wir Christo seiner gerechtigkeit vnd erlösung sein eingeleibet/mit jm ewiglich zu leben/Denn also redet Paulus von der Tauffen nutz/Roma.6.

Des gleichen ist auch zu reden/vom nutz des Sacraments des Altars. So wir gleuben an Christum/das er seinen leib vnd blut für vns gegeben habe vnd vergossen/wie die wort des Testaments lauten/Vnd empfahen darauff den leib vnd blut / vnter dem brodt vnd wein / nach seiner ordenung vnd befehl/So bekennen wir damit/das wir die seind/für welche Christus am Creutze gestorben sey/ das seine gerechtigkeit vnser sey / vnd wir die erben / welchen

er sein heiliges ewiges Testament bescheiden hat.

Die eusserliche übung aber des glaubens/ welche geschicht durch gute werck / die dienet dem nechsten zur besserung/vnd zu zeugen den glauben für den leuten/Dann Christus spricht Matthei 7. Ein guter baum(das ist/ein rechter glaub)bringt gute früchte/ Vnd Johan. 13. sagt der HERR/Dabey wird jeder man erkennen/das jr meine Jünger seid/ so jhr liebe habt.

Aus diesem allen volget dis.

1 Der glaub macht vns zu Christen fur Gott.
2 Die liebe zeuget für den menschen/das wir Christen sein.
3 Der glaub macht vns zu kinder / erben Gottes/ vnd miterben Christi/Johan. 1. Roma. 8.
4 Die liebe macht vns zu knechten des nechsten. 1. Corinth. 9. Derhalben ist wol zu mercken/wie man des glaubens vnd der werck krafft scheiden sol/ auff das man nicht dem menschen/vnd den wercken/ die ehre der gerechtigkeit für Gott zuschreibe / vnd Gott vnd dem glauben entzihe/welches da nichts anders ist noch heist/den verleuckenen Gott/Christum/ Glauben / Euangelium vnd Sacrament / vnd die ergste Abgötterey im hertzen zurichten / von welcher Abgötterey geschriben stehet/Esaie 2. Jr land ist vol Götzen/vnd beten an jrer hende werck/Vnd Job 31. Hat sich mein hertz heimlich bereden lassen/das mein mund meine hand küsse / welchs ist auch eine missethat fur die richter / denn damit hette ich verleucket Gott von oben.

Verdampliche sünde.

Frag.

Was

68 Was heist die Schrifft/odder was ist für Gott die verdampliche sunde?

Antwort.

Der vnglaube.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Mar.16. Wer nicht gleubet/der wird verdampt.
Johan.16. Der heilige Geist wird straffen die welt vmb die sunde/das sie nicht gleuben an mich.
Roma.14. Alles was nicht aus dem glauben gehet/ das ist sunde.

Heupt gerechtigkeit

für Gott? Frage.

69 Was heist die Schrifft/ oder was ist fur Gott die heupt gerechtigkeit?

Antwort.

Der glaub an Christum allein.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Hosea 2. Capitel/ Spricht Gott/ Ich wil mich mit dir vertrawen/ jnn gerechtigkeit vnd gericht/ jnn genade vnd barmhertzigkeit/ Ja im glauben/ wil ich mich mit dir verloben/ vnd wirst den HERRN erkennen.

Johan.3. Wer an den Sohn gleubet/ der hat das ewige leben/ Wer aber an den Sohn nicht gleubet/ der wirt das leben nicht sehen/ Sondern der zorn Gottes bleibet vber jm.

Paulus Tit.1. Dem reinen ist alles rein/ Dem vnreinen aber vnd vngleubigen ist nichts rein/ sondern/ vnrein ist beide jr sinn vnd gewissen.

Vom freyen willen des Menschen/ gegen Gott.

Frag.

70 Vermag auch der mensch aus vermögen des freien willens / Gott von hertzen vertrawen / lieben / fürchten / vnd thun was für Gott recht / vnd lassen was vnrecht ist?

Antwort / Nein.

¶ Zeugnis der Schrifft.

Hiere. 10. Ich weis HERR / das des menschen thun nicht stehet jnn seiner gewalt / vnd stehet jnn niemandts macht / wie er wandele / odder seinen gang richte.

Hiere. 13. Kan auch ein Mohr seine haud wandelen / oder ein Parter seine flecken? So kündt jr auch guts thun / dieweil jr des bösen gewonet seid.

¶ Aus dem Newen Testament.

Matthei 11. spricht Christus / Ich preise dich Vater vnd HERR himmels vnd der erden / Das du solches den weisen vnd verstendigen verborgen hast / vnd hast es den vnmündigen offenbart / Ja Vatter / denn es ist also wolgefellig gewesen für dir. Alle ding seind mir übergeben von meinem Vater. Vnd niemandt kennet den Son / den nur der Vater. Vnd niemandt kennet den Vater / denn nur der Sohn / vnd wem es der Son wil offenbaren.

Johan. 15. On mich kündt jr nichts thun / Paulus 2. Corinth. 3. Nicht sind wir tüchtig von vns selber etwas zu gedencken / als von vns selber / sondern das wir etwas tügen / ist von Gott.

Phil. 2. Gott ists / der jnn euch wircket das wöllen / vnd das thun / darumb das er ein wolgefallē hat an euch.

Epilogus

Epilogus oder beschlus.

Aus diesem allen / volget vnwider sprechlich / Das / gleich wie der mensch von natur nach dem fahl Ade / ein sunder ist / jnn sunden empfangen / geboren / vnd one sunde nicht lebet / Wie Salomon spricht / Ecclesiastes 7. Capitel / Es ist kein mensch auff erdē / der guts thue / vnd nicht sundige / Also ist / kompt vnd widerferet dem menschen / vnd allen menschen von Adam her / das heil / seligkeit / erlösung / vergebung der sunden / vnd das ewige leben / allein aus lauter Gottes genade / barmhertzigkeit vnd gnedigem willen / durch den glauben / Acto. 15. On verdienst aller vnserer werck / lebens / standens / namens / oder was nur gerümbt möchte werden / Acto. 4. Denn das ewige leben ist Gottes gabe jnn Christo Jhesu vnserem HERRN / Rom. 6. Ephe. 2. welcher von Gott vns gemacht ist / zur weisheit / vnd zur gerechtigkeit / vnd zur heiligung / vnd zur erlösung / 1. Corinth. 1. (wie geschriben stehet / Hiere. 9) Wer sich rhümet / der rhüme sich des HERRN / Dem sey allein lob / ehr / danck vnd preis / mit Gott dem Vater / vnd heiligem Geist / von nu an bis jnn ewigkeit / AMEN.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-153484-p0042-5

Aron - August Sept. 1895 benutzt.

Juli - August 1896 von Aaron benutzt

Celestinen Buch

Sept. 1915 Stadtbibl. Halle
im Schließfach benutzt

152 972

AB 152372

Hc 1042

ULB Halle
003 906 094
3

4
212

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-153484-p0043-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-153484-p0044-6

Vnterricht vnd verhör / Egidij Wechelers / vnd Magistri Sigißmundi Kirchners / Eines Jüdischen Cathecumeni / welcher sich zum Christenthumb begeben / vnd Getaufft ist worden zu Erffurd. Im Jhar. 1. 5. 39. Sontage Letare.